

Die Zwischenräume der Ziegelsteine verfüge ich mit einem handelsüblichen Acrylpachtel aus dem Heimwerkermarkt. Die Spachtelmasse wird vorsichtig mit einem kleinen angespitzten Holzstäbchen in die Fugen eingebracht. Sind diese Arbeiten an den «mineralischen» Oberflächen des Wandteils abgeschlossen, kann es an die Gestaltung des Tores gehen.

Holzarbeiten

Das Tor des Schuppens besteht aus Balsaholzbrettchen. Ich habe die Brettchen aus Platten mit einer Dicke von 0,5 mm ausgeschnitten und die Oberfläche mittels einer Drahtbürste so bearbeitet, dass der Eindruck von bereits stark verwitterten Bret-

tern entsteht. Die Brettchen werden einzeln auf eine passende Styrodurplatte aufgeklebt. Diese wurde vorher mit schwarzer Acrylfarbe behandelt, damit später nicht zwischen den Bretterfugen das Rosa oder Blau des Styrodurs durchscheint.

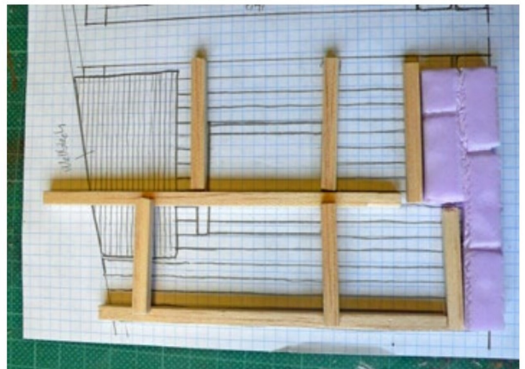
Sind alle Brettchen verklebt und die Rahmenhölzer des Türblattes angebracht erfolgt eine erste farbliche Behandlung. Die Grundierung besteht aus stark verdünnter schwarzer Farbe. Da ich abblätternde Farbe darstellen will, habe ich vor dem Auftrag der grünen Farbe das ganze Tor mit Haarspray eingesprüht. Nach dem Trocknen der grünen Endfarbe kann mittels eines Streifen Klebebandes die Farbe stückweise wieder abgerissen werden. Dies ergibt dann die ty-

pische Struktur abblätternnder Farbe. Scharniere und eine Türfalle mit Schloss aus Kunststoffresten vervollständigen das Tor.

Für eine Giebelseite des Gebäudes habe ich eine Fachwerkwand mit einer bereits ziemlich stark verwitterten Bretterschalung vorgesehen. Der Aufbau dieser Wand erfolgt praktisch genau so wie das Vorgehen bei dem Tor. Die Ständer und Riegel des Fachwerks bestehen aus Balsaholzleisten mit quadratischem Querschnitt. Die Verbretterung besteht dann ebenfalls wieder aus Balsaholzbrettchen, die aber diesmal vor der Montage bereits mit der Grundierung aus stark verdünnter schwarzer Farbe behandelt wurden. Auch der Fensterahmen ist aus Balsaholz entstanden und



Leichtes Granieren mit Weiss und Puderfarben ergibt feine Nuancen.



Balsaholzleisten sind das Grundgerüst für die Fachwerknachbildung.



Hier sind die einzelnen Bretter bereits vor der Montage grundiert.



Auch ein Fensterrahmen lässt sich so ganz leicht herstellen.